



**Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.**



***Traditioneller Zapfenstreich der Wissener Schützen
zu ihrem Schützenfest
RK Wisserland stellt wieder Abordnung – Festigung
freundschaftlicher Bande***

Wissen. Alljährlich nimmt die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland mit einer Abordnung am „Großen Zapfenstreich“ anlässlich des Wissener Schützenfestes am Ehrenmal in den Steinbuschanlagen Wissen teil. Hierbei werden auch optisch die bereits vor vierundzwanzig Jahren geknüpften freundschaftlichen Bande vor der würdigen und zugleich eindrucksvollen Kulisse der Steinbuschanlagen zwischen dem Schützenverein und der heimischen RK demonstriert. „Immer wieder ist es für uns eine Ehre, am „Zapfenstreich“ anlässlich des größten und bekanntesten Wissener Schützenfestes im nördlichen Rheinland – Pfalz mitwirken zu dürfen“, ist die einhellige Meinung.

Im Fackelschein wird das stimmungsvolle Geschehen schon seit vielen Jahren von der Stadt- und Feuerwehrcapelle Wissen, zugleich Landesfeuerwehrmusikkorps Rheinland – Pfalz und dem Spielmannszug Fischbacherhütte gestaltet.

Mit von der Partie ist diesmal die Stadtkapelle Sopron aus Ungarn: Ein hervorragender Klangkörper, der vor Beginn des Zapfenstreiches in den Steinbuschanlagen aufspielt.

Schützenoffiziere und RK – Mitglieder treten am Ehrenmal uniformiert an und runden dieses musikalisch – militärische Zeremoniell eindrucksvoll ab. Hunderte von Zuschauern finden sich in jedem Jahr unter den alten Bäumen in den Steinbuschanlagen ein, um das feierliche Geschehen zu erleben.

Am Ende sorgt ein Feuerwerk zwischen den Bäumen rund um das Ehrenmal für ein weiteres und zugleich überraschendes Vergnügen des Publikums. Beifall und anerkennende Worte aus den Reihen der anwesenden Bürger bezeugen auch diesmal wieder einmal Zustimmung zum Rahmen dieser Veranstaltung.

Im Anschluss startet das große Höhenfeuerwerk auf dem Wissener „Kucksberg“.

Die heimischen Reservisten haben einen Logenplatz, da sich ihr Vereinsheim genau gegenüber dem in der Region bekannten Höhenzug befindet.

In geselliger Runde endete die Veranstaltung irgendwann in den frühen Morgenstunden. (aw)

Bei dem Zapfenstreich handelt es sich um eine Zeremonie des Wissener Schützenvereins. Die Veranstaltung steht nicht in Relation mit dem militärischen Zeremoniell der Bundeswehr!



Die ersten Kameraden auf dem Weg zu den Wissener Steinbuschanlagen.
Foto: Gerd Kaminski



Heimische Reservisten vor der Wissener „Leonards Villa“. In den Steinbuschanlagen wurden noch weitere Kameraden der Reserve erwartet.
Foto: Gerd Kaminski



Die Reservisten finden sich in den Steinbuschanlagen ein.
Foto: Erika Hoppenau



Das Denkmal aus dem Jahre 1876, das zu Ehren der Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/71 errichtet wurde, bietet eine denkwürdige Kulisse. Noch nie zuvor haben sich die Reservisten vor diesem ehrwürdigen Monument präsentiert.
Foto: privat



Angeregte Gespräche unter den Kameraden der Reserve in den Steinbuschanlagen.
Foto: Gerd Kaminski



Schützenoffizier Otto Heuser begrüßt die angetretenen Kameraden der Reserve am großen bruchsteinernen Ehrenmal in den Steinbuschanlagen.
Foto: Erika Hoppenau



Einmarsch der Klangkörper.
Foto: Erika Hoppenau



Angetreten am Ehrenmal waren neben dem Offizierskorps des Wissener Schützenvereins auch Mitglieder der Reservistenkameradschaft Wissderland (im Hintergrund).
Foto: Erika Hoppenau



Ein kleines Feuerwerk rund ums Ehrenmal begeisterte die Zuschauer.
Foto: Erika Hoppenau



Ein Logenplatz im Wissener RK – Vereinsheim. Das große Höhenfeuerwerk vom „Kucksberg“ aus beginnt.
Foto: Gerd Kaminski



Das Feuerwerk ist weit über die Grenzen von Wissen hinaus bekannt.
Foto: Gerd Kaminski



An Motiven mangelt es wohl kaum. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes ein Augenschmaus.
Foto: Gerd Kaminski



Weitere Impressionen vom Feuerwerk.
Foto: Gerd Kaminski